

Die Reisegebiete in Sachsen – ein Vergleich

Vorbemerkungen

Basis dieses Aufsatzes ist die Beherbergungsstatistik, die monatlich durchgeführt wird. Einbezogen sind alle Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten sowie alle Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge-, Rehabilitationskliniken und Schulungsheime

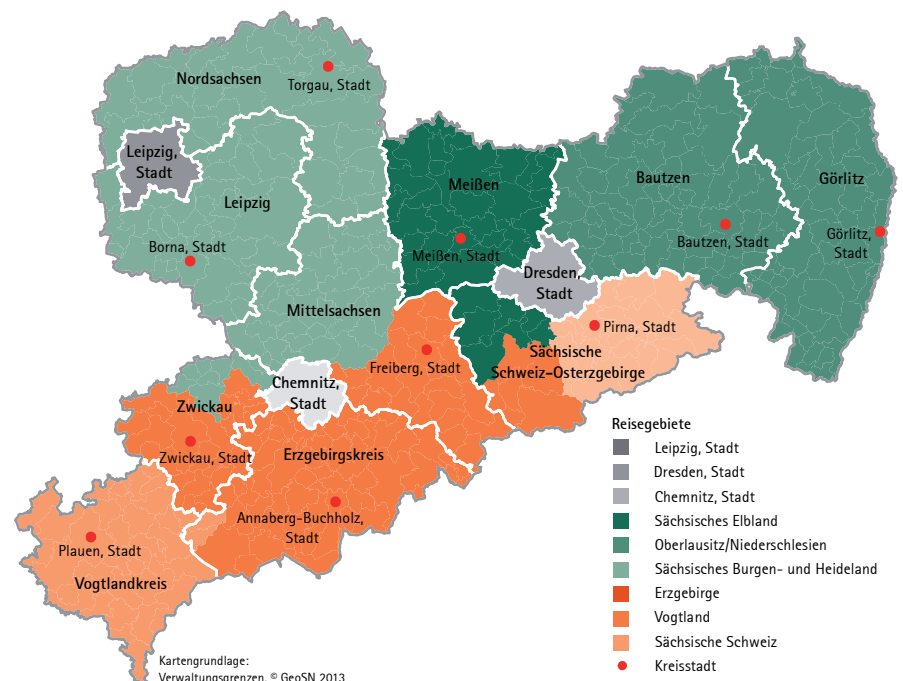
Die Abgrenzung der neun ausgewiesenen Reisegebiete nach Kreisfreien Städten und Landkreisen bzw. Gemeinden des Freistaates wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit in Abstimmung mit dem Landestourismusverband vorgenommen. Die Daten der Beherbergungsstatistik beziehen sich auf das Jahr 2012, dabei wurden die mit Stand Juli geöffneten Betriebe und angebotenen Betten betrachtet.

Tourismus – wichtiger Wirtschaftsfaktor in Sachsen

Neben den verschiedenen Wirtschaftszweigen der Industrie und der Land- und Forstwirtschaft spielt auch der Tourismus eine gewichtige Rolle im Freistaat Sachsen. Der Wirtschaftsfaktor Tourismus setzt sich aus einer Vielzahl von verschiedenen Teilleistungen aus unterschiedlichen Branchen, wie zum Beispiel dem Beherbergungs- und Gaststättengewerbe, dem Handel und auch verschiedenen Dienstleistungsbereichen zusammen.

Im Jahr 2008 betrug die betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung des Bereiches Tourismus für den Freistaat Sachsen insgesamt circa 1,3 Milliarden €. Rund ein Viertel davon erbrachte das Beherbergungsgewerbe. Die Anteile der einzelnen Reisegebiete hierzu sind differenziert.

Abb. 1 Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen
Gebietsstand: 1. Januar 2013



Sachsen gliedert sich in neun Reisegebiete

Bei der touristischen Vermarktung werden die einzelnen Reisegebiete oft mit entsprechenden Alleinstellungsmerkmalen verbunden, damit sich die Gebiete voneinander abgrenzen können und so zu einer eigenständigen touristischen Attraktion werden. Dabei spielen sowohl die Landschaft und die historische Geschichte als auch kulturelle und wirtschaftliche Bereiche eine Rolle.

All das hat dazu geführt, dass die Zahl der Touristen, die Urlaub in Sachsen machen, in den Jahren kontinuierlich gestiegen ist.

Neben den drei Großstädten Dresden, Leipzig und Chemnitz gibt es die Reisegebiete Oberlausitz-Niederschlesien, Sächsische Schweiz, Sächsisches Elbland, Erzgebirge, Sächsisches Burgen- und Heideland und das Vogtland (Abb.1).

Das Reisegebiet Erzgebirge

Das Erzgebirge zählt zu den beliebtesten Ferienregionen in Sachsen, im Sommer ist es ein Wander- und im Winter ein Wintersportparadies. Außerdem hat es auch den Beinamen Weihnachtsland verdient, bedingt durch die vorweihnachtlichen Bergparaden und die hier beheimatete Schnitzkunst.

Das Erzgebirge ist das Reisegebiet mit den meisten Beherbergungsstätten (528) und auch angebotenen Betten (23 054) in Sachsen. Hier befindet sich ein Viertel der insgesamt befragten Einrichtungen. Im Jahr 2012 wurden hier 1,06 Millionen Touristen gezählt mit 3,17 Millionen Übernachtungen. 96 Prozent der Urlauber waren Bundesbürger, 3,4 Prozent andere Europäer, darunter kamen die meisten aus den Niederlanden.

Die Mehrzahl der Beherbergungseinrichtun-

Tab. 1 Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung in Sachsen im Jahr 2012 nach Reisegebieten

Reisegebiet	Beherbergungsstätten/ Campingplätze insgesamt (geöffnet)	Gästebetten in Beherbergungsstätten insgesamt (geöffnet)	Auslastung der angebotenen Betten in %
Oberlausitz/Niederschlesien	396	15 736	31,2
Sächsische Schweiz	234	10 036	42,9
Sächsisches Elbland	205	10 084	38,6
Erzgebirge	528	23 054	37,1
Sächsisches Burgen- und Heide-land	310	14 861	37,2
Vogtland	162	8 361	45,7
Stadt Dresden	195	21 640	50,9
Stadt Leipzig	107	13 375	49,0
Stadt Chemnitz	45	3 782	34,3
Insgesamt	2 182	120 929	41,3

gen sind Hotels (174), Gasthöfe (143) und Pensionen (65). Außerdem befinden sich hier sieben Vorsorge- und Reha-Kliniken sowie 17 Campingplätze (Tab. 1 und 2).

Das Reisegebiet Oberlausitz/Niederschlesien

Das östlichste Reisegebiet Sachsens ist für seine Heide- und Teichlandschaft, seine Parks und seine schönen Städte bekannt. Zu ihm zählt auch das Zittauer Gebirge mit seinen Wander- und Wintersportmöglichkeiten. Außerdem sind hier die Sorben mit ihrem Brauchtum beheimatet.

396 Beherbergungsstätten mit 15 736 Betten sind in diesem Reisegebiet zu finden. Das entspricht einem Anteil von 18 Prozent der Betriebe und 13 Prozent der angebotenen Betten am Gesamtbestand in Sachsen. Dieses Angebot nahmen im Jahr 2012 rund 643 000 Urlauber mit 1,9 Millionen Übernachtungen

in Anspruch. 95,3 Prozent davon waren Bundesbürger, 4,3 Prozent kamen aus anderen europäischen Ländern, auch hier waren die Niederländer die zahlenmäßig stärksten Vertreter. Mit 32 hat das Reisegebiet Oberlausitz/Niederschlesien die meisten Campingplätze im Vergleich mit den anderen Reisegebieten in Sachsen. Neben den 94 Hotels, 92 Gasthöfen und 62 Pensionen findet man hier noch sechs Vorsorge- und Reha-Kliniken. Mit einer Aufenthaltsdauer von durchschnittlich 2,9 Tagen hat das Gebiet Oberlausitz/Niederschlesien die niedrigste Quote von allen ländlichen Reisegebieten in Sachsen.

Das Reisegebiet Sächsisches Burgen- und Heide-land

Im Norden des Freistaates liegt das sächsische Burgen- und Heide-land, geprägt von einer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft. Neben den vielen Sehenswürdigkei-

ten, die sich anzuschauen lohnen, gibt es viele Möglichkeiten für die Wanderfreunde. 310 Beherbergungsstätten mit 14 861 Betten laden zum Verweilen ein. 2012 nahmen rund 658 000 Besucher mit 1,9 Millionen Übernachtungen dieses Angebot an. 92,7 Prozent der Urlauber reisten aus anderen deutschen Regionen an, 6,8 Prozent aus anderen europäischen Ländern, auch hier allen voran die Niederländer. Neben 106 Hotels, 59 Gasthöfen, 50 Pensionen und 21 Campingplätzen gibt es in diesem Gebiet acht Vorsorge- und Reha-Kliniken.

Das Reisegebiet Sächsische Schweiz

Das Reisegebiet Sächsische Schweiz liegt südöstlich von Dresden und besteht u. a. aus dem beeindruckenden Elbsandsteingebirge mit dem Nationalpark Sächsische Schweiz sowie den Städten Pirna, Sebnitz und Stolpen. Die Sächsische Schweiz ist ein bekanntes Kletter- und Wanderparadies mit einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt.

234 Beherbergungsstätten mit 10 036 Betten stehen für Erholung Suchende bereit. 2012 kamen 436 000 Besucher und buchten 1,56 Millionen Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 3,6 Tagen war die zweithöchste im Vergleich mit allen anderen Reisegebieten. Auch in der Sächsischen Schweiz waren die Mehrzahl der Touristen Bundesbürger (95,2 Prozent), aus Europa (4,4 Prozent) trafen vor allem auch hier Niederländer zu einem Urlaub ein. 50 Hotels, 68 Gasthöfe, 43 Pensionen und 12 Campingplätze laden unter anderem zum Verweilen ein. Außerdem finden sich hier vier Vorsorge- und Reha-Kliniken.

Das Reisegebiet Sächsisches Elbland

Dieses Reisegebiet besticht durch seine Kulturlandschaft entlang der Elbe. Hier kann man neben der Natur auch Kultur und Kunst bewundern.

Für die Urlauber stehen 205 Beherbergungsstätten mit 10 084 Betten bereit. 2012 nutzten rund 431 000 Erholungssuchende dieses Angebot und buchten 1,4 Millionen Übernachtungen. Auch hier kam die Mehrzahl der Touristen aus der Bundesrepublik (87,9 Prozent), jedoch ist im Vergleich mit den anderen ländlichen Gebieten der Ausländeranteil mit 12,1 Prozent wesentlich höher. Daran haben neben den europäischen Gästen (9,5 Prozent) auch Gäste aus Asien einen großen Anteil (2,0 Prozent). Als Angebot an Beherbergungsstätten finden sich im Sächsischen Elbland unter anderem 64 Hotels, 38 Gasthöfe, 56 Pensionen und neun Campingplätze. Außerdem findet man hier vier Vorsorge- und Reha-Kliniken.

Tab. 2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Sachsen 2012 nach Reisegebieten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Oberlausitz/Niederschlesien	642 653	1 873 606	2,9
Sächsische Schweiz	436 059	1 560 162	3,6
Sächsisches Elbland	430 701	1 415 902	3,3
Erzgebirge	1 061 606	3 166 664	3,0
Sächsisches Burgen- und Heide-land	658 375	1 948 265	3,0
Vogtland	317 684	1 393 601	4,4
Stadt Dresden	1 918 520	4 037 023	2,1
Stadt Leipzig	1 347 820	2 482 541	1,8
Stadt Chemnitz	237 078	477 484	2,0
Insgesamt	7 050 496	18 355 248	2,6

Das Reisegebiet Vogtland

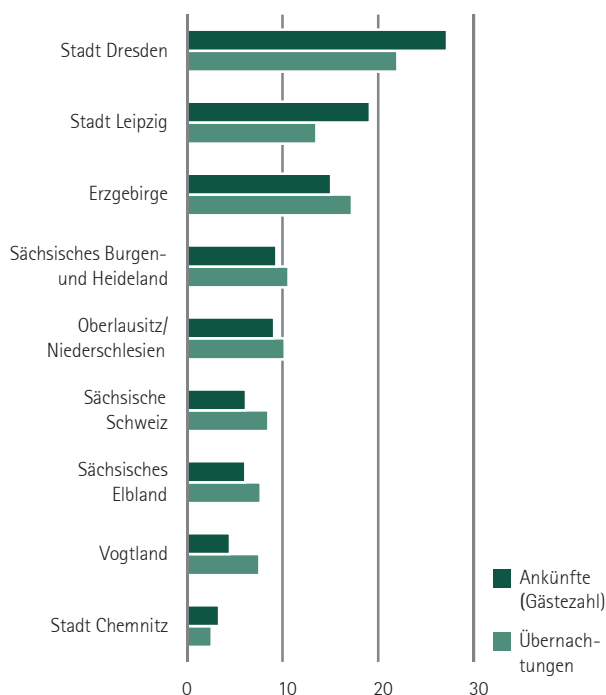
Das Vogtland ist das südwestlichste Reisegebiet des Freistaates Sachsen und ist durch eine sanft hügelige Landschaft geprägt. Außer der Landschaft kann man hier auch alte Handwerkskunst und historische Bauten bewundern. In der Region stehen den Urlaubern 162 Beherbergungsstätten mit 8 361 Betten zur Verfügung. Damit ist dieses Reisegebiet das mit dem kleinsten Angebot bei den ländlichen Gebieten, hat aber im Vergleich die höchste Auslastung mit 45,7 Prozent. 2012 kamen 318 000 Besucher, sie buchten 1,4 Millionen Übernachtungen. Damit hat das Vogtland mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,4 Tagen den höchsten Wert von allen Gebieten Sachsens. Das ist auch mit der Tatsache geschuldet, dass der Anteil der Vorsorge- und Reha-Kliniken an den angebotenen Betten in diesem Reisegebiet besonders hoch ist und in diesen Kliniken die Aufenthaltsdauer bekanntlich mindestens 21 Tage beträgt. 2012 kamen 308 000 Bundesbürger ins Vogtland (96,9 Prozent). Das ist der höchste Anteil von deutschen Touristen im Vergleich mit allen sächsischen Reisegebieten. Von den 2,7 Prozent europäischen Besuchern kamen die meisten aus der Schweiz. Im Vogtland findet man u. a. 45 Hotels, 39 Gasthöfe, 34 Pensionen und fünf Campingplätze. Acht Vorsorge- und Reha-Kliniken sind ebenfalls von wirtschaftlicher Bedeutung (Abb. 2).

Die städtischen Reisegebiete Dresden, Leipzig und Chemnitz

Städtereisen sind in der Mehrzahl Kurzreisen, was sich in der Aufenthaltsdauer widerspiegelt. Je nach den Sehenswürdigkeiten und der Kultur, die die jeweilige Stadt anbietet, ist die touristische Nachfrage entsprechend unterschiedlich.

Die Stadt Dresden mit der Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und der kulturellen Vielfalt ist von besonderer Bedeutung für den Tourismus in Sachsen. In Dresden bieten 195 Beherbergungseinrichtungen 21 640 Betten an. Das ist nach dem Erzgebirge die zweithöchste Bettenzahl im Vergleich aller sächsischen Reisegebiete. Mit 50,9 Prozent hat Dresden die höchste Auslastung der Beherbergungsbetriebe. Dresden verzeichnete im Jahr 2012 mit 1,92 Millionen Besuchern und 4,0 Millionen Übernachtungen die höchsten Werte im Gesamtvergleich. 81,8 Prozent der Gäste waren Bundesbürger (1,6 Millionen). Mit 18,2 Prozent an ausländischen Besuchern hat Dresden hier den höchsten Anteil im Vergleich aller Reisegebiete. Neben den Touristen aus anderen europäischen Ländern (12,8 Prozent), die meisten aus der Schweiz

Abb. 2 Anteil der Reisegebiete in Sachsen an der Gästezahl und den Übernachtungen 2012



und dem Vereinigten Königreich, sind die Gäste aus Asien (2,6 Prozent) und Amerika (2,2 Prozent) von Bedeutung. Hier sind es in der Mehrzahl Besucher aus Japan und den USA, die die sächsische Hauptstadt besuchten. Unter anderen bieten 82 Hotels, 16 Gasthöfe und 42 Pensionen ihre Übernachtungen an. Außerdem stehen drei Campingplätze zur Verfügung.

In der Stadt Leipzig bieten 107 Beherbergungsstätten insgesamt 13 375 Betten an. Mit einer Auslastung von 49,0 Prozent steht die Messestadt im Vergleich an zweiter Stelle. Rund 1,35 Millionen Besucher blieben im Jahr

2012 für 2,48 Millionen Übernachtungen. Mit 1,8 Tagen hat Leipzig die niedrigste durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Vergleich aller Reisegebiete. 1,15 Millionen Gäste von Leipzig (85,6 Prozent) waren Bundesbürger, das ist der zweitniedrigste Wert nach Dresden. Neben den Besuchern aus dem übrigen Europa (10,1 Prozent), hier vor allem aus dem Vereinigten Königreich und der Schweiz sowie Österreich, waren 2,3 Prozent der Touristen aus Amerika (hauptsächlich aus den USA) und 1,3 Prozent aus Asien (mehrerheitlich aus China mit Hongkong und Japan) (Tab.3). Übernachtungen in Leipzig boten u. a. 42

Tab. 3 Ankünfte nach Herkunftsland der Gäste 2012 in Sachsen nach Reisegebieten

Reisegebiet	Ankünfte aus ...		
	Deutschland	Ausland zusammen	dar. Europa
Oberlausitz/Niederschlesien	612 338	30 315	27 517
Sächsische Schweiz	414 969	21 090	19 341
Sächsisches Elbland	378 749	51 952	40 777
Erzgebirge	1 020 307	41 299	36 564
Sächsisches Burgen- und Heide-land	610 120	48 255	44 589
Vogtland	308 014	9 670	8 764
Stadt Dresden	1 568 687	349 833	246 313
Stadt Leipzig	1 154 146	193 674	136 302
Stadt Chemnitz	203 927	33 151	27 218
Insgesamt	6 271 257	779 239	587 385

Hotels, drei Gasthöfe und 24 Pensionen an. Außerdem standen zwei Campingplätze zur Verfügung.

Die Stadt Chemnitz als kleinstes städtisches Reisegebiet hat auch die niedrigste Besucherzahl. In 45 Beherbergungsstätten stehen 3 782 Betten zur Verfügung. Die Auslastungsquote von 34,3 Prozent ist die zweitniedrigste nach dem Reisegebiet Oberlausitz/Niederschlesien. 2012 buchten 237 000 Gäste 477 000 Übernachtungen. Die 2,0 Tage durchschnittliche Aufenthaltsdauer sind der zweitniedrigste Wert nach Leipzig. Rund 204 000 Gäste (86,0 Prozent) kamen aus anderen Bundesländern. Vier Fünftel der ausländischen Besucher kamen aus anderen europäischen Ländern und 11 Prozent aus asiatischen Ländern, hier vor allem aus Japan. In Chemnitz findet man 23 Hotels, drei Gasthöfe, sieben Pensionen und einen Campingplatz.

Tourismus in Sachsen – ein Wirtschaftszweig mit Zukunft

Sachsens Reisegebiete bieten viele Möglichkeiten, um Erholung und Entspannung zu finden, Neues und Interessantes zu entdecken und Kunst oder Kultur zu genießen. Dafür stehen im Freistaat 2 182 Beherbergungsstätten mit 120 929 Betten (Stand 2012) zur Verfügung. Mehr als sieben Millionen Touristen nutzten im Jahr 2012 bereits dieses Angebot. Wenn auch nach wie vor die meisten Besucher Bundesbürger sind (88,9 Prozent), so wurden in den letzten Jahren zunehmend mehr ausländische Touristen gezählt. Ob der Trend anhält wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Brigitta Töpfer, Dipl.-Ing., Referatsleiterin
Datenerhebung Konjunktur- und Strukturstatistik